



# Horst von Buttlar

Horst von Buttlar ist seit 2013 Chefredakteur des Wirtschaftsmagazins Capital, seit 2017 zudem Geschäftsführer der Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien in Berlin.

Capital erreicht mit einer Auflage von rund 130.000 jeden Monat über 800.000 Leser und zählt seit seiner Gründung 1962 zu den führenden Wirtschaftsmagazinen Deutschlands.

Von Buttlar, Jahrgang 1975, studierte zunächst in den USA und ab 1996 Slawistik, Geschichte und Politikwissenschaften in Heidelberg, St. Petersburg und Berlin. 2002 bis 2003 absolvierte er die renommierte Deutsche Journalistenschule in München.

2004 ging er zur „Financial Times Deutschland“ (FTD), zunächst als Redakteur im Kommentarteam. 2007 übernahm er die Leitung des Reporterteams. 2009 wurde er stellvertretender Ressortleiter, 2011 übernahm er die Ressortleitung Agenda bei den G&J Wirtschaftsmedien, zu denen neben der „FTD“, die Magazine „Capital“, „Impulse“, „Börse Online“ und „Business Punk“ zählten. Er betreute und koordinierte dort die großen Reportagen, Hintergrundgeschichten und Porträts.

Nach der Einstellung der FTD im Jahr 2012 baute er Capital mit einem Team von Berlin aus neu auf und führte einen umfassenden Relaunch der Marke durch. Neben dem Magazin baute er um die Marke Capital diverse digitalen Angebote, neue Veranstaltungen und Podcasts auf. Im September 2019 führte er gemeinsam mit dem Event- und Medienunternehmen OMR die neue Marke „Finance Forward“ ein, eine digitale Plattform, die die Transformation der Finanzbranche begleitet.

2005 wurde von Buttlar mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet. 2008 bekam er den Herbert Quandt Medien-Preis für Wirtschaftspublizistik verliehen. Seit 2007 unterrichtet von Buttlar an der Hamburger Henri-Nannen-Schule Wirtschaftsjournalismus.

2011 war Horst von Buttlar Bucerius Fellow an der Harvard University in Cambridge, USA.